

Rituale im Jahreskreis

Trauer verändert den Blick auf das Leben. Die neue Reihe «Rituale im Jahreskreis» richtet sich an Menschen in Trauerzeiten und bietet einen geschützten Rahmen.



Die Jahreszeiten im Wechsel – ein Symbol für die Vergänglichkeit des Lebens | Foto: Unsplash

Gerät das Leben aus den Fugen, scheint die Welt stillzustehen – während sie sich draussen trotzdem weiterdreht. Ob wir einen geliebten Menschen verloren haben, Abschied von Lebensentwürfen nehmen müssen oder krank werden: Trauer ist eine Grenzerfahrung, die herausfordert und einen losschickt, sich und sein Leben neu zu (er)finden. Diesem Wandlungsprozess wollen wir einen Rahmen geben.

Ab dem 20. März laden wir Sie dazu ein, diesen Weg punktuell

gemeinsam mit anderen zu gehen. In einer neuen Reihe von Ritualen im Jahreskreis soll die Trauer einen Raum erhalten für Menschen, die sich in einem Trauerprozess befinden.

Was erwartet Sie bei den Ritualen?

Die Treffen sind keine klassischen Gesprächskreise, sondern bewusst gestaltete Auszeiten mit rituellen Handlungen: Das kann das Entzünden einer Kerze sein, gemeinsames Schweigen oder das Gestalten eines Erinnerungszeichens. Der eigene Trauerprozess

zess wird mit Handlungen, Stille und Musik eingewoben in die Wandlungen in der Natur. Die Gruppe bietet dabei einen geschützten Ort: Hier darf man einfach sein – sich aktiv beteiligen oder zurückgezogen zuhören.

Im Anschluss an den rituellen Teil gibt es die Möglichkeit, nach Hause zu gehen oder aber für einen Austausch zu bleiben.

An wen richtet sich das Angebot?

Verlust hat viele Gesichter. Vielleicht trauern Sie um eine zer-

brochene Beziehung, um den Verlust Ihres Arbeitsplatzes, um Ihre schwindende Kraft im Alter oder um Träume, die sich nicht erfüllt haben.

Unabhängig davon, welcher Abschied Sie bewegt: Sie sind bei uns willkommen!

Leitung:

Inés Cánepa, Sozialdiakonie; Maria-Teresa Cano, Präsidentin Ritualverband Schweiz; Anja Michel, fliegende PfarrerIn und Palliativseelsorgerin

INFO

Starttermin:

Freitag, 20. März, 17 Uhr, Kirche Köniz.

Weitere Daten: Sonntag, 14. Juni; Freitag, 16. Oktober; Sonntag, 20. Dezember

Anmeldung via QR-Code oder per Mail an ines.canepa@kg-koeniz.ch. Spontanes Kommen ist aber auch willkommen.

SCAN ME



«Liebe wächst!» – Osterglocken-Aktion

Mit unserer Osterglocken-Aktion laden wir zum Nachdenken über Ostern ein. Am Palmsonntag verteilen wir in der Kirche Köniz kleine Blumentöpfe als Zeichen für Neubeginn und Hoffnung.

Welche Gedanken verbinden Sie mit Ostern? Frühling, neues Leben, Sterben und Auferstehen? Oder «aus Alt mach Neu», Recycling und Frühlingsgefühle? Mit unserer Osterglockenaktion möchten wir Sie zum Nachdenken anregen.

Nachhaltigkeit steht dabei im Zentrum: Die Holzwerkstätten der UPD Bern am Bahnhof Köniz fertigen für uns Blumentöpfe aus Recyclingmaterialien – gebaut aus Restholz und ausgedientem Sonnenstorenstoff. Die kleinen Töpfe für die Stube verteilen wir im Gottesdienst am Palmsonntag, 29. März, um 10 Uhr in der Kirche Köniz.

Mit den grossen Töpfen begrünen wir Köniz; sie werden Ihnen im öffentlichen Raum begegnen. Alle Gefässe werden von der UPD-Gärtnerei mit Osterglocken bepflanzt. Im Idealfall sind sie an Palmsonntag noch knospenbehangen, um pünktlich zum Osterfest in voller Blüte zu erstrahlen. Ob sich die Natur an diesen Zeitplan hält, bleibt eine Überraschung.

«Liebe wächst!»

Beschriftet sind die Töpfe mit unserer Osterbotschaft: «Liebe wächst!» In diesem kurzen Satz steckt viel: Die Sehnsucht, dass es mit uns Menschen und der Welt besser werden kann. Dass Hass nie das letzte Wort behält und die Liebe trotz allem ihre Kraft entfaltet. Als Kirche bilden wir das «Team Hoffnung» und halten an der Auferstehungsbotschaft fest: Tod, Leere, Leben. «Liebe wächst!» ist auch eine trotzig Botschaft – ein Nicht-Zufrieden-Sein mit dem Status quo und ein engagiertes Einstehen für eine gerechtere Welt. Diese Gedanken werden unsere Gottesdienste und Anlässe über Ostern prägen. Wir hoffen, Sie damit inspirieren zu dürfen.

Pfarrteam Kirchenkreis Mitte

Grossen Ostertopf adoptieren?

Möchten Sie Gastgeber für einen unserer grossen Ostertöpfe sein? Wenn Sie an einer gut sichtbaren Ecke wohnen und Platz für einen Topf (Masse: 60x41x41 cm) haben, melden Sie sich bitte bei Philipp Kohli unter 079 588 68 22.

Osterglocken:
Symbol für Neubeginn und Wachstum – unsere Botschaft dazu lautet: «Liebe wächst!»



Foto: Zvg / Bildmontage H.Tugai

März

Gemeinsam Richtung Ostern

Mitte & Spiegel | Suppentage
Gemeinschaft erleben und Solidarität zeigen: Suppentage am 1. März (Spiegel) und 15. März (Mitte). (S. 14 & 18)

Oberwangen & Spiegel | Weltgebetstag

Am 6. März feiern wir mit der Liturgie aus Nigeria – ein ökumenischer Anlass mit Musik und Kulinarik aus Westafrika. (S. 15 & 18)

Niederscherli | Themenabend

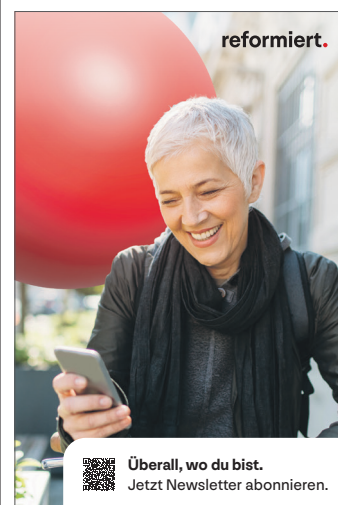
«Ich werde sterben, ganz gewiss...» – Ein mutiger und tiefgründiger Abend zum Thema Endlichkeit am 10. März. (S. 15)

Palmsonntag, 29. März | Alle Kreise

Wir feiern den Beginn der Karwoche mit Gottesdiensten und Abendmahl in der ganzen Gemeinde. Unter dem Motto «Liebe wächst!» verteilen wir im Gottesdienst in der Kirche Köniz kleine Osterglocken in Recycling-Töpfen (Text links). Achten Sie in ganz Köniz auch auf die grossen bepflanzten Gefässe im öffentlichen Raum! Gleichzeitig wird in der Kirche die Golddrachnarzisse von Sander Kunz enthüllt – ein Symbol für Erneuerung und Hoffnung (S. 14). In Wabern singen der Singkreis und der Kinderchor, während in Oberwangen das Gospelprojekt den Gottesdienst prägt. In Niederscherli feiern wir die Goldene Konfirmation.

Wabern | Wort und Musik

Eine besinnliche Auszeit zur Passionszeit am 31. März in der Kirche Wabern. Mit Pfarrer Bernhard Neuenschwander und Thomas Leutenegger an der Orgel. (S. 17)



Überall, wo du bist. Jetzt Newsletter abonnieren.

Impressum

Kirchgemeinde Köniz

Präsident Kirchgemeinderat

Thomas von Känel,
thomas.vonkaenel@kg-koeniz.ch

Verwaltung

Buchenweg 23, 3097 Liebefeld
031 978 31 31, info@kg-koeniz.ch

Postanschrift

Kirchgemeindeverwaltung Köniz
Zentrale Dienste
Buchenweg 23, 3097 Liebefeld

Redaktion reformiert.köniz

Yvonne Mühlematter,
kommunikation@kg-koeniz.ch

Layout reformiert.köniz

Hüseyin Tugai, info@macfly.ch

Mitte | Auftakt am 2. April

Neue Gottesdienstreihe «Abendmahl»



Teilen und Verweilen: Auftakt der Abendmahlreihe | Foto: Pixabay

Zu Wort, Speis und Trank lädt das Pfarrteam des Kreises Mitte in seiner neuen Gottesdienstreihe «Abendmahl» herzlich ein. Das Abendmahl ist mehr als eine liturgische Handlung; es ist ein Moment der Gemeinschaft und des Innehaltens. In dieser Reihe möchten wir die Vielfalt dieser Tradition beleuchten und das gemeinsame Erleben in den Mittelpunkt stellen.

Jeder Gottesdienst wird von den beteiligten Pfarrern und Pfarrern individuell gestaltet, sodass persönliche Akzente zum Tragen kommen. Den Auftakt bildet der Gottesdienst am Gründonnerstag, 2. April, mit Pfarrerin Tiziana Kaufmann. Im Anschluss findet ein Abendmahl (Znacht) statt.

Das Pfarrteam Mitte lanciert mit diesem Anlass die neue Abendmahlreihe. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen bei Brot und Traubensaft das Abendmahl zu feiern, miteinander ins Gespräch zu kommen und den Glauben zu vertiefen.

Lara Kneubühler,
Pfarrerin

● INFO
Gründonnerstag, 2.4., 17.30 Uhr, Murrhuus Schliern.
Pfarrerin Tiziana Kaufmann;
Matteo Pastorello, Musik.
Weitere Termine der Reihe:
19. Juli: Pfarrer Jürg-Sven Scheidegger; 23. August: Pfarrer Michael Stähli; 27. September: Pfarrerin Lara Kneubühler; 11. Oktober: Pfarrer Philipp Kohli; 1. November: Pfarrerin Barbara Brunner

Mitte | Goldene Narzisse zur Osterzeit

Golddrahtkunst im Kirchenraum

Narzisse als Zeichen der Hoffnung: ab 29. März in der Kirche Köniz



Osterglocken läuten den Frühling ein und inspirieren zu besonderer Kunst. | Foto: Pixabay

«Der schimmern- den Narzissen Schein, die an Fi- gur und Glanz fast Sternen ähnlich sein...»

So beschreibt Barthold H. Brockes 1727 die Narzisse in seinem «irdischen Vergnügen in Gott». Wie strahlende, der Erde entrückte Himmelskörper läuten Osterglocken den Frühling ein und sind heute mit verschiedenen weiteren Motiven untrennbar mit der Osterzeit verbunden.

Kulturhistorische Bedeutung
Zwiebelgewächse, speziell die

Frühlüher, werden in der traditionellen christlichen Symbolik gerne als Zeichen der zyklischen Erneuerung gesehen und unter anderem mit Schlaf, Hoffnung, Tod und Christi Auferstehung in Verbindung gebracht.

Handwerkliche Umsetzung
Diese kulturhistorischen Wurzeln haben mich dazu inspiriert, für die Osterzeit eine Narzisse in feinsten Handarbeit aus Golddrähten für den Kirchenraum St. Peter und Paul in Köniz zu gestalten.

Die von mir angewandten Techniken und Materialien werden seit Jahrhunderten für sakrale und volksfrömmige Andachtsgegenstände verwendet und erhöhen mit ihrem Glanz traditions- gemäss Objekte der Andacht und Kontemplation.

Meditativer Prozess
Bei der Herstellung verarbeite und sortiere ich mit rhythmischen, sich wiederholenden Bewegungen auch gleichzeitig meine Gedanken. Es ist eine Auseinandersetzung mit sich selbst im Jetzt – ein Prozess des Betrachtens von Veränderungen, wie das stille, stete Wachsen kleiner Details. Die unterschiedlichen Blickwinkel und die vielfältigen Möglichkeiten sind für mich unabdingbar für das Ganze und stehen ebenbürtig neben der Wertschätzung der finalen Arbeit.

Sander Kunz, Künstler

● INFO
Die handgearbeitete Narzisse ist ab **Palmsonntag (29. März) in der Kirche Köniz** zu sehen.

Die Installation ist zudem Thema im Gottesdienst am Karsamstag: **Innehalten am Karsamstag**, 4.4., 21 Uhr, Kirche Köniz. Mit Pfarrer Michael Stähli, Matteo Pastorello (Orgel) und Sander Kunz (Künstler).

Über den Künstler:
Sander Kunz arbeitet als Kunsthandwerker und Künstler mit traditionellen Techniken. Er gestaltet sakrale Objekte, die Kulturgeschichte und handwerkliche Präzision verbinden. Dabei setzt er auf sorgfältige Handarbeit sowie kreative Neuinterpretation klassischer Formen. Seine Arbeiten laden zum Innehalten und zur kontemplativen Betrachtung ein.

Mehr Informationen:
www.sanderkunz.ch

Mitte | Ökumenischer Suppentag

«Zukunft säen. Leben weitergeben»

Am Sonntag, 15. März, findet unser traditioneller Suppentag in der Thomaskirche statt. Wir starten den Morgen mit einem ökumenischen Gottesdienst zur Fastenzeit unter dem Thema «Zukunft säen. Leben weitergeben». Gestaltet wird die Feier von Pfarrerin Barbara Brunner und Pfarreileiterin Christine Vollmer (St. Josef). Der ThomasChor Köniz und der Kirchenchor St. Josef singen gemeinsam unter der Leitung von Elie Jolliet (Orgel) und Dominik Nanzer. Ab 11.30 Uhr folgt

der gemütliche Teil im Grossen Saal: Das Suppentag-Team um Inés Cánepa und Monika Jufer serviert ein warmes Mittagessen.

Die Kollekte des Tages fliesst in Projekte der ökumenischen Kampagne von HEKS und Fastenaktion. Kommen Sie vorbei, essen Sie mit und setzen Sie ein Zeichen der Solidarität!

● INFO
Inés Cánepa, 031 978 31 44 oder ines.canepa@kg-koeniz.ch

Mitte | Singe mit de Chlyne

Spannende Geschichten und lustige Lieder



Wartet schon gespannt: Plüschigel Waldi | Foto: Patricia Grebasch

Das «Singe mit de Chlyne» ist ein offenes Angebot für Kleinkinder bis 5 Jahre in Begleitung einer Bezugsperson. Zusammen singen wir verschiedene Kinderlieder und erleben spannende Abenteuer sowie Geschichten mit unserem Plüschigel Waldi, der uns stets begleitet. Wir bewegen uns viel zur Musik – mit Bewegungs-, Krabbel- und Schaukelliedern sowie Fingerversen und Rhythmusinstrumenten.

Singen; mehr als ein Spass
Thematisch orientieren wir uns am Kirchenjahr sowie an den Jahreszeiten und lernen die christlichen Feste kindgerecht kennen und feiern. Einfache Rituale (zu Ostern, im Advent, der Gute-Nacht-Segen usw.) bieten Anregung, Inspiration und Ideen

für den Alltag zu Hause. Das gemeinsame Singen fördert die Sprachentwicklung und stärkt die Beziehung zwischen Gross und Klein. Ein anschliessendes, einfaches Znüni mit freiem Spiel für die Kinder schafft Raum für Begegnung und Austausch.

In einer fröhlichen, ungezwungenen Atmosphäre sind alle herzlich willkommen! Eine An- oder Abmeldung ist nicht nötig. Wir freuen uns auf viele singefreudige «Grossi u Chlyni»!

Patricia Grebasch, Katechetin

● INFO
Mi, 11.3., 9.30–10 Uhr, Kirche Köniz. Weitere Daten: 22.4., 6.5., 3.6. Auskunft: Patricia Grebasch, 031 978 31 68, patricia.grebasch@kg-koeniz.ch

Mitte | Singen mit Kindern

Musikprojekt mit Christof Fankhauser



Fätzige Lieder aus dem Reisekoffer von Christof Fankhauser | Foto: zVg

Für Familien mit kleineren Kindern gibt es im März und April zwei besondere Angebote, die miteinander verbunden sind: Am Samstag, 7. März, um 15 Uhr findet in der Kirche Köniz ein Familienkonzert mit dem Musiker Christof Fankhauser statt: Er packt seinen musikalischen Reisekoffer aus, gefüllt mit fätzig-flockigen Liedern, Tönen und Geschichten. Schon dieses Konzert lädt zum Mitmachen ein – aber wir bieten noch mehr!

Gemeinsam auf die Bühne
Am Singwochenende vom 25. und 26. April greifen wir eine Auswahl der Lieder aus dem Konzert auf und studieren sie selbst ein. Einen Samstag lang singen und proben wir unter der Leitung von Virginie Biglier

(Chorleiterin) und Matteo Pastorello (Kirchenmusiker). Daraus entsteht ein Mix aus Gesang und Texten, den wir am Sonntagmorgen, 26. April, als Teil des Gottesdienstes aufführen.

Wir wünschen uns ein generationenübergreifendes Miteinander von jüngeren Kindern bis zu den Grosseltern. Alle dürfen mitmachen, mitsingen und mitfeiern!

Philipp Kohli, Pfarrer

● INFO
Familienkonzert mit Christof Fankhauser: Sa, 7.3., 15 Uhr, Kirche Köniz
Singwochenende: Sa/So, 25./26.4.

Weitere Auskünfte und Anmeldung: Philipp Kohli, 031 978 31 65

Mitte | Spielchishte-Fyr

Feier im Rahmen der Aktionswoche

Im März findet die «Spielchishte-Fyr» gleich zweimal statt: Am Mittwoch, 11. März, starten wir im gewohnten Rahmen ab 16 Uhr mit offenem Spielen im Platanenhof der Thomaskirche Liebefeld. Um 17 Uhr folgt eine kleine Feier, die von Pfarrer Philipp Kohli mit einer Geschichte und Liedern gestaltet wird. Zwei Wochen später, am Mittwoch, 25. März, laden wir euch im Rahmen der «Aktionswoche gegen Rassismus» ein (gleiche Uhrzeit, gleicher Ort). Sozialdiakonin Christine Egli er-

zählt dazu eine kindgerechte Geschichte über Fremdsein, Flucht und Migration. Zum Programm gehören auch hier Spiele und das gemütliche Zusammensein – je nach Witterung in der Thomaskirche oder im Platanenhof. Kinder von 1 bis 5 Jahren mit Begleitpersonen sind herzlich willkommen!

● INFO
Die Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus setzt mit zahlreichen Anlässen in und um Bern ein Zeichen gegen Rassismus.

Niederscherli | Themenabend

Ich werde sterben,
ganz gewiss ...



Auseinandersetzung mit der Endlichkeit | Foto: Pixabay

Der Abend zum Thema «In Würde sterben» löste ein sehr positives Echo aus. Dies ist mit ein Grund für diese Folgeveranstaltung: das eigene Leben im Spiegel der Endlichkeit. Sterben betrifft uns alle, doch sprechen wir selten darüber. An diesem Abend hören wir von verschiedenen, teils ganz praktischen Ebenen, wie wir uns auf den Tod vorbereiten können. Dabei spielen die eigene Betroffenheit sowie das familiäre Umfeld eine wichtige Rolle. Im Zentrum steht allerdings die Hingabe an das Leben als wesentlichste Sterbevorbereitung. Wirklich leben – was könnte dies heissen?

Urs Gfeller (www.zeit-ewigkeit.ch) wird uns durch den Abend führen. Er ist ehemaliger Lehrer,

studierte Theologie sowie Psychologie und ist seit 50 Jahren in der Schwerkranken- und Sterbebegleitung tätig. Er wird aus seiner reichen Erfahrung erzählen und mit seiner Achtsamkeit einen guten Boden für Fragen und Diskussionen legen.

Wir sind uns bewusst, dass die Thematik tief ins Persönliche reicht. Niemand muss sich an diesem Abend genötigt fühlen, sich zu äussern.

Martina Hartmann,
Sozialdiakonie

● INFO

Di, 10.3., 19 bis ca. 20.30 Uhr,
Bistro chiuche egge

Niederscherli | Rückblick: Jugendgottesdienst vom 17. Januar

«Wie mache ich den Unterschied?»

Vier Jugendliche gestalteten im Januar einen Gottesdienst in Niederscherli

Am 17. Januar durften wir in der Kirche Niederscherli einen besonderen Jugendgottesdienst feiern. Zum ersten Mal wurde dieser von vier Jugendlichen gestaltet, die das Gymnasium besuchen oder eine Lehre absolvieren.

Die Jugendlichen waren mit dem Wunsch auf uns zugekommen, ihre Sicht auf einen Gottesdienst umzusetzen. Dieses Engagement war beeindruckend: Sie haben die Feier eigenständig geplant und gestaltet. Begleitet wurden sie dabei im Hintergrund – als verbindendes Glied zwischen den Jugendlichen und dem Kirchenkreis Niederscherli.

Einstieg: mitdenken, mitfühlen, mitmachen

Nach der herzlichen Begrüssung wurde die Gemeinde mit einem interaktiven Spiel aktiv einbezogen. Anhand von Fragen – etwa wer sich mehr Freundlichkeit im Alltag wünscht oder wer glaubt, dass Veränderung im Kleinen beginnt – wurden die Besuchenden eingeladen, über ihr eigenes Handeln und die Wirkung im Alltag nachzudenken. Dies schuf eine offene, persönliche Atmosphäre.

Musik, die verbindet

Musikalisch wurde der Gottesdienst von Liedern begleitet, die vielen aus dem Konfirmationslager der 9. Klasse bekannt waren.



Gottesdienst im Zeichen des Miteinanders | Foto: Pixabay

Die vertraute Musik trug dazu bei, dass sich besonders junge Menschen angesprochen und willkommen fühlten.

Input: Glauben im Alltag leben

Der thematische Input wurde von zwei Jugendlichen gestaltet. Sie erzählten von persönlichen Erlebnissen, in denen kleine Entscheidungen oder mutige Schritte einen Unterschied gemacht haben. Inhaltlich wurde der Input mit der biblischen Geschichte aus Lukas 10,25–37, dem Gleichnis vom barmherzigen Samariter, verbunden. Die Botschaft war klar und zugleich ermutigend: «Mach den Unterschied – indem du nicht weg-

schaust, sondern im Kleinen mutig Gutes tust.» Die Jugendlichen machten deutlich, dass Gott ganz normale Menschen braucht, um Veränderung möglich zu machen – im Alltag, in der Schule, am Arbeitsplatz und in der Gemeinschaft.

Gebet, Gemeinschaft und Segen

Im Anschluss wurden die Fürbitten und das Unser Vater gemeinsam gesprochen. Der Gottesdienst endete mit dem Segen, doch der Abend war noch nicht vorbei: Bei einer Hot-Dog-Bar mit Fleisch- und Vegi-Varianten waren alle eingeladen zu bleiben, sich auszutauschen und Gemeinschaft zu erleben. Die rege

Nachfrage zeigte: Das Angebot wurde mit Freude angenommen.

Einladung zur Teilnahme

Wenn dieser Bericht Lust auf mehr gemacht hat: Wir laden Sie herzlich zu den nächsten Generationengottesdiensten ein. Gerade auch die KUW-Gottesdienste sind offen für Jung und Alt. Gemeinsam feiern wir Glauben, leben Gemeinschaft und machen den Unterschied. Wir freuen uns auf alle Generationen.

Bis bald an einem unserer nächsten Gottesdienste oder meldet euch bei Stefanie Kegel: 031 978 32 07.

Stefanie Kegel, Katechetin

Oberwangen | Neue Mitarbeiterin

Herzlich willkommen,
Céline Huber

Wir waren positiv überrascht, wie viele Bewerbungen auf unsere ausgeschriebene Stelle als Sachbearbeitung eingegangen sind. Ein schönes Zeichen dafür, dass die Kirche auch heute noch eine interessante und attraktive Arbeitgeberin sein kann. Umso mehr freuen wir uns, Céline Huber als neue Sachbearbeiterin Administration im Kreis Oberwangen herzlich willkommen zu heissen. Besonders ihre aufgestellte und ehrliche Art hat uns im Auswahlprozess überzeugt.

So bringt sie nicht nur Fachkompetenz aus dem öffentlichen Wesen und den Finanzen mit, sondern auch eine frische, positive Energie. Ab April wird sie unser Team verstärken und uns in administrativen und organisatorischen Belangen unterstützen. Wir wünschen Céline Huber einen erfolgreichen Start, viel Freude an der neuen Aufgabe und freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit!

Jamin von Känel, Teamleiter

Oberwangen | Familiengottesdienst

«Chiuchä – läbig u fäbig»



Ein inspirierender Vormittag erwartet uns! | Foto: zvg

Am 22. März wird im KIZ in Niederwangen zum dritten Mal der Gottesdienst «Chiuchä – läbig u fäbig» gefeiert. Dies ist ein besonderes Angebot für Kinder, Familien und alle, die Kirche auf lebendige Weise erfahren möchten. Der Gottesdienst richtet sich an alle Altersstufen und lädt dazu ein, den Glauben kreativ und spannend zu entdecken.

Der Vormittag beginnt mit einer entspannten Eintrudel-Zeit. Nach einem kurzen, inspirierenden Input und gemeinsamem Singen folgt das Highlight: der aktive Teil. An verschiedenen Stationen kann viel erlebt werden – von spielerischen bis hin zu nachdenklichen Aktivitäten. Hier kommen alle auf ihre Kosten und können sich individuell

mit dem Thema befassen. Nach der Feier gibt es beim gemeinsamen Imbiss nicht nur leckeres Essen, sondern auch die Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen und Gemeinschaft zu erleben.

Ob gross oder klein, mit Familie oder allein – alle sind herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf einen inspirierenden Vormittag mit euch.

Ulrike Schatz, Pfarrerin

● INFO

So, 22.3., KIZ Niederwangen: ab 10 Uhr lockeres Eintrudeln, anschliessend Gottesdienst und Imbiss. Für Kinder, Familien und alle Interessierten. Kontakt: Pfarrerin Ulrike Schatz, 031 978 32 26

Angebote im Detail

Blühende Akzente im KIZ



Foto: zvg

Haben Sie sich beim Betreten des KIZ (Kirchliches Zentrum Niederwangen) auch schon über den einladenden Blumenschmuck gefreut? Hinter dieser Pracht steht unser kreatives Blumenteam. Unser Angebot verbindet Kreativität mit Gemeinschaft. Wir arrangieren saisonale Blumen, damit die kleinen Wunder der Schöpfung in unsere Räume einziehen und wir Gott durch Ästhetik Ehre erweisen. Blumenschmuck hat eine symbolische, liturgische und emotionale Bedeutung und ist weit mehr als reine Dekoration: Er spricht Menschen auf der Ebene von Bildern und Gefühlen an. Blumen schaffen Atmosphäre, laden zum Innehalten ein, fördern Achtsamkeit und helfen, den Gottesdienst als besonderen Ort der Begegnung mit Gott wahrzunehmen.

«Ein liebevoll gestalteter Raum ist ein sichtbares Zeichen von Hingabe und Dienst an der Gemeinde», sagt eine Mitarbeiterin aus dem Blumenteam. Wer Freude am kreativen Schaffen hat und gerne im Team anpackt, ist herzlich willkommen. Gearbeitet wird meist zu zweit, in der Regel am Samstagvormittag, etwa einmal pro Monat. Aktuell bedeutet das rund 3 bis 4 Einsätze pro Jahr – viel Gestaltungsspielraum und guter Stimmung inklusive. Neugierig geworden? Dann melden Sie sich bei Petra Bienz (bienz@bluewin.ch) und bringen Sie frische Ideen ins KIZ! Oder besuchen Sie unseren nächsten Gottesdienst im KIZ am 8. März.

Petra Bienz,
Angebot Blumenteam

Oberwangen | Weltgebetstag

Stimmen aus Nigeria:
Feier mit Tiefgang

Unsere Welt ist laut; täglich prasseln unzählige Reize und Impulse von aussen auf uns ein. Doch was dabei oft vergessen wird: einander aufmerksam zuzuhören und wirklich zu begegnen. Am Weltgebetstag vom Freitag, 6. März, laden wir Sie ein, innezuhalten und zuzuhören. Im Zentrum stehen die Stimmen von Frauen aus Nigeria, denen wir ab 19 Uhr in der Kirche Oberwangen Raum geben. Wir feiern als Gemeinschaft: Jung und Alt, Gross und Klein sind herzlich willkommen.

Zusammen mit Kindern der KUW haben wir einen Gottesdienst gestaltet, der für Familien verständlich ist und gleichzeitig Tiefgang für Erwachsene bietet. Wir freuen uns auf einen Abend mit Musik, Video-Impulsen, kreativem Gestalten und Apéro.

Julia Rüthy-Scheuner,
Sozialdiakonie/Katechetik

● INFO

Julia Rüthy mit KUW 3; Esther Feingold, Orgel; Camille Berger und Tabea Barmettler, Musik

KIRCHENKREIS

MITTE

GOTTESDIENSTE

So, 1.3., 10 Uhr
Kirche Köniz: Pfarrer Michael Stähli; Vikarin Sarah Scheidegger; Matteo Pastorello, Orgel

Fr, 6.3., 18.30 Uhr
Weltgebetstag in der Stephanuskirche Spiegel, siehe Agenda Spiegel

So, 8.3., 10 Uhr
Thomaskirche Liebefeld: Pfarrer Michael Stähli; Matteo Pastorello, Orgel

So, 15.3., 10.30 Uhr
Thomaskirche: Suppentag, Ökum. Gottesdienst zur Fastenzeit, siehe Seite 14

So, 22.3., 10 Uhr
Kirche Köniz: Mit Taufe. Pfarrer Jürg-Sven Scheidegger; Matteo Pastorello, Orgel

So, 22.3., 17 Uhr
Thomaskirche: Jugendgottesdienst. Katechet Amer Aiyub (Liturgie); Pffarrerin Tiziana Kaufmann und Jugendliche der KUW (Apéro); Matteo Pastorello, Orgel. Anschl. Apéro

Fr, 27.3., 14.30 Uhr
tilia Köniz: Pfarrer Jürg-Sven Scheidegger; Matteo Pastorello, Klavier

So, 29.3., 10 Uhr
Kirche Köniz: Palmsonntag. Gottesdienst mit Abendmahl. Pfarrer Philipp Kohli; Katechetin Patricia Grebasch; KUW 4; Ursula Heim, Orgel

Taizé-Gottesdienst
Sa, 7.3., 17 Uhr, St. Josef, Köniz

Voranzeige: Neue GD-Reihe
Das Pfarrteam lanciert am Gründonnerstag eine Gottesdienstreihe zum Abendmahl, siehe Seite 14

Kollekte März
OeME-Projekt KG Köniz: Frühjahrs-kollekte 2026

KINDER/JUGEND/FAMILIE

Modi-Treff Schliern
Do, 5.3., 17–19.30 Uhr, Murrihuus. Gemeinsam Znacht kochen, kreativ sein, spielen usw. Für Mädchen ab der 5. Klasse. Info: Pffarrerin Tiziana Kaufmann

Familienkonzert mit Christof Fankhauser
Sa, 7.3., 15 Uhr, Kirche Köniz, siehe Seite 14

Neu: Singe mit de Chlyne
Mi, 11.3., 9.30–10 Uhr, Kirche Köniz. Kinder bis 5 Jahre (inkl. 1. Kindergartenjahr) mit Begleitung, siehe Seite 14

Spielchischte-Fyr
Mi, 11./25.3., Thomaskirche Liebefeld, siehe Seite 14

Koffermarkt
Sa, 14.3., 9–12.30 Uhr, Schlosshof Köniz. Jugendliche der KUW verkaufen Spielzeug. Der Erlös geht zur Hälfte an ein Hilfswerk.

Neu: Usem Läbe vo...
Do, 19.3., 19–20 Uhr, Murrihuus. Grenzen, die schwimmen – Sucht, Lebensbericht für Jugendliche ab der 7. Klasse. Info/Anmeldung siehe Jugendbrief unter www.kg-koeniz.ch oder bei Jugendarbeiter Benjamin Henauer

KUW 6 & Friends
Fr, 20.3., Wöschhuus Schloss Köniz, 18 Uhr. Einfaches Znacht, Spiele und freie Zeit (bis max. 21 Uhr). Info: Pfarrer Philipp Kohli

Chino-Aabä für Jugendliche
Do, 26.3., 19 Uhr, Thomaskirche. Ab der 7. Klasse. Info: Jugendarbeiter Benjamin Henauer

Boulder-Nami
Fr, 27.3., 16–19 Uhr, Treffpunkt: Thomaskirche. Bouldern im Bimano Ostermundigen. Anmeldung/Info siehe Jugendbrief unter www.kg-koeniz.ch oder bei Jugendarbeiter Benjamin Henauer

ERWACHSENE

Jassen im Schloss (mit Zvieri)
Mo, 2./16./30.3., 13.30–17 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz. Info: Inés Cánepa, Sozialdiakonie

Letzte-Hilfe-Kurs
Sa, 7.3., 10–16 Uhr, Thomaskirche. Plätze beschränkt. Anmeldung (bis Sa, 28.2.): Regula Wittwer, Sozialdiakonie

Lismi-Gruppe
Mo, 9./23.3., 14–16 Uhr, Murrihuus, Stube. Info: Inés Cánepa, Sozialdiakonie

Café littéraire
Di, 10.3., 19–21 Uhr, Thomaskirche, Thomasstube. Info: Marianne Gertsch, 079 262 51 87

So, 29.3., 9.30 Uhr
Goldene Konfirmation. Pffarrerin Janine Liechti; Hans Peter Graf, Orgel. Anschl. Apéro

KINDER/JUGEND

Gschichte-Chischte
Mi, 25.3., 16.15 Uhr, Café Scherlettli. Für Kinder ab ca. 5 Jahren. Wir reisen in den alten Orient und entdecken Schätze aus der Bibel. Geschichten erleben, singen, spielen, tanzen. Leitung: Barbara Fingerle Indermühle, Sozialdiakonie, 031 978 32 03

Voranzeige: Oster-Chinder-Fyr
Do, 2.4., 16.15 Uhr, Kirche. Mit den Kleinsten und ihren Bezugspersonen erleben wir eine Tiergeschichte aus dem Köfferli. Singen, Tanzen, Feiern. Leitung: Barbara Fingerle Indermühle, Sozialdiakonie, 031 978 32 03

Voranzeige: Kinderspieltage «in the Jungle» – Survival-Action
Mi, 8.4. bis Fr, 10.4., Kirchgemeindehaus und Umgebung. Survival-Action für Kinder (Kindergarten bis 5. Klasse). Mi/Do, 10–17 Uhr; Fr 13–18 Uhr. Informationen zur Einsatzzeit der Jungleitenden siehe Flyer. Abschlussfeier:

Schlossturnen – Gymnastik
Mi, 11./25.3., 9.30–10.30 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz. Für Seniorinnen und Senioren. Anmeldung: Doris Zurbruggen, 031 971 56 88, dorli.schmid@bluewin.ch

Ökumenischer Mittagstisch
Do, 12.3., 12 Uhr, kath. Pfarrei St. Josef, Köniz. Anmeldung (bis Montag vorher): Sekretariat der kath. Pfarrei St. Josef, 031 970 05 70

Mittagessen am Dienstag
Di, 17.3., 12 Uhr, Thomaskirche, grosser Saal. Kosten: Fr. 16.–. Anmeldung (bis Donnerstag vorher): Regula Wittwer, Sozialdiakonie

Nachmittag 60plus
Mi, 18.3., 14 Uhr, Thomaskirche, Cheminéezimmer. «Mit Schwung in den Frühling» mit Pro Senectute. Tipps für einen schwungvollen Start in den Frühling. Info: Inés Cánepa, Sozialdiakonie

Neu: Rituale im Jahreskreis
Start: 20.3., 17 Uhr, Kirche Köniz. Für Menschen in Trauer, siehe Seite 13

Spielnachmittag für Erwachsene
Di, 24.3., 14–16 Uhr, Thomaskirche, Thomasstube. Info: Regula Wittwer, Sozialdiakonie

Wandergruppe Thomas
Do, 26.3. Dem Chise nach. Leitung: Franz Widmer, 079 458 77 63, franzwidmer@gmx.net

FÜR ALLE

Teile – kostenloser Kleidertausch
Neu ist das Teile im Wöschhuus Schloss Köniz von Di–Do von 9–12 Uhr geöffnet. Am letzten Donnerstag ab 11.30 Uhr und während der Schulferien geschlossen. Info: Corinne Glur, Sozialdiakonie

Wösch-Mittässe?
Mi, 4.3., 11.45–13 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz. Essen und Getränk für Fr. 5.– (KulturLegi Fr. 1.–). Info: Christine Egli, Sozialdiakonie

Wöschhuus Kafi
Mi, 11./25.3., 10–11.30 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz. Info: Corinne Glur, Sozialdiakonie

Pasta-Zmittag
Fr, 27.3., 12–13.30 Uhr, Murrihuus. Pasta, Salat und Dessert für 8 Franken. Kinder bis 10 Jahre gratis. Anmeldung (bis zwei Tage vorher): Inés Cánepa, Sozialdiakonie

Fr, 10.4., 17 Uhr, Kirche (öffentlicher Anlass)

ERWACHSENE

Lesekreis
Do, 5.3., 17–18 Uhr, Café Scherlettli. Buchbesprechung: «Ein Jahr ohne Sonne» von Therese Bichsel. Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen. Buchausleihe im Bistro chiuche egge möglich. Info: Pfarrer Christoph Schneider, 031 978 32 05, christoph.schneider@kg-koeniz.ch

Ich werde sterben, ganz gewiss...
Di, 10.3., 19 bis ca. 20.30 Uhr, Bistro chiuche egge. Urs Gfeller (www.zeit-ewigkeit.ch) wird uns durch den Abend führen. Info: Martina Hartmann, Sozialdiakonie, 031 978 32 13. Details siehe Seite 15

SENIOREN/55PLUS

Senioren-Nachmittag
Mi, 4.3., 14–16.45 Uhr, Kirchgemeindehaus. Mit der Trachtengruppe Gasel. Info: Jeanne Rieder, Sozialdiakonie, 031 978 32 04

KULTUR/MUSIK

www.kirchenmusik-koenizmitte.ch

Gospelchor Liebefeld
www.gospelchor-liebefeld.ch

ThomasChor Köniz
Do, 20–22 Uhr, Thomaskirche. Info: www.thomaschor.ch oder Chorleiter Elie Jolliet, 076 503 11 05

Orgelkonzert zum 40-Jahre-Jubiläum der Bossart-Orgel
So, 1.3., 17–18 Uhr, Kirche Köniz. Matteo Pastorello; Orgel. Mit Videoübertragung des Orgelspiels auf Leinwand

Chor «Stimm dich froh»
Mi, 11./25.3., 9.30–11 Uhr, Thomaskirche Liebefeld. Info: www.stimmdichfroh.ch

Orgelmusik zur Passionszeit
So, 29.3., 18.30–19 Uhr, Thomaskirche. Elie Jolliet spielt Orgelmusik zur Passion. Mo, 30.3., 18.30–19 Uhr, Kirche Köniz. Andreas Marti spielt Werke von Johann Sebastian Bach. Di, 31.3., 18.30–19 Uhr, Kirche Köniz. Luigi Collarile (Basel/Brugg) spielt Werke von Johann Sebastian Bach. Mi, 1.4., 18.30–19 Uhr, Thomaskirche. Matteo Pastorello spielt Orgelmusik zur Passion. Eintritt frei, Kollekte

MEDITATION/SPIRITUALITÄT

Meditationsabend
Mi, 11.3., 19.15–20.45 Uhr, Murrihuus. Kennenlernen und Vertiefen des Herzensgebetes. Anmeldung: Regula Willi Muchenberger, Kontemplationslehrerin Via Cordis, 079 409 37 25, wimu@bluewin.ch

Stille
Wir sitzen 30 Minuten in der Stille. Matten, Kissen und Decken stehen bereit. Info: Pfarrer Michael Stähli
Stille am Abend
Do, 12./26.3., 18.30–19 Uhr, Thomaskirche
Stille am Morgen
Mi, 18.3., 7–7.30 Uhr, Chor Kirche Köniz (Kirche öffnet um 6.45 Uhr)

FREUD/LEID

Bestattungen
Erika Binggeli, Köniz; Walter Heinz Mühlethaler, Köniz

Mittwochstisch
Mi, 11.3., 12 Uhr, Restaurant zum alte Burehus, Mengestorf. Info: Jeanne Rieder, Sozialdiakonie, 031 978 32 04

Wandergruppe
Do, 12.3.: Engstligenalp. Leitung: Rosmarie Krauer, 031 972 57 03 oder 079 897 41 52

Kontaktnachmittag
Mi, 18.3., 14–16.45 Uhr, Kirchgemeindehaus. Jassen und andere Spiele. Info: Jeanne Rieder, Sozialdiakonie, 031 978 32 04

Spaziergruppe
Do, 26.3., Besuch des Papiliorama in Kerzers. Leitung: Lisbeth Kubli, 031 849 18 76 oder 079 742 06 58; Sophie Elmer, 031 849 25 43

KULTUR/MUSIK

Kirchenchor
Di, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Info: www.kirchenchor-niederscherli.ch

Gospelchor
Mi, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Info: www.gospelchor-niederscherli.ch

KONTAKTE

Pfarrteam
Barbara Brunner Frey, 031 978 31 66
Tiziana Kaufmann, 031 978 31 76
Lara Kneubühler, 031 978 31 75
Philipp Kohli, 031 978 31 65
Jürg-Sven Scheidegger, 031 978 31 45
Sarah Scheidegger (Vikarin), 031 978 31 46
Michael Stähli, 031 978 31 55

Katechetik/Sozialdiakonie
Amer Aiyub, 031 978 31 64
Inés Cánepa, 031 978 31 44
Christine Egli, 031 978 31 43
Patricia Grebasch, 031 978 31 68
Corinne Glur, 031 978 31 56
Benjamin Henauer (Jugendarbeiter), 031 978 31 67
Stefanie Kegel, 079 662 11 11 (privat)
Jeanne Rieder, 031 978 31 70
Regula Wittwer, 031 978 31 63

Kirchenmusik
www.kirchenmusik-koenizmitte.ch
Matteo Pastorello, 031 978 31 81

Sigristendienst Kirche Köniz
Christian Brüttsch (Reto Beyeler, Stephan Leuenberger, Nadia Leutwyler), 031 978 31 49
Thomaskirche Liebefeld
Reto Beyeler, Susanne Humbel, Nadia Leutwyler, 031 978 31 69
Murrihuus Schliern
Nadia Leutwyler, Kerstin Wälti, 031 978 31 59

Vermietungen Kirche Köniz/Wöschhuus
Christian Brüttsch, 031 978 31 49
Thomaskirche Liebefeld
Susanne Humbel, 031 978 31 69 (Dienstag)
Ritterhuus Köniz
Kulturhof-Schloss Köniz, 031 972 46 46, info@kulturhof.ch
Murrihuus Schliern
Nadia Leutwyler, 031 978 31 59 (Dienstag und Freitagmorgen)

Administration
Sonja Murri, Yvonne Mühlematter, Sabine Schneider Spiess, 031 978 31 40

Online
Facebook Kirchenkreis Mitte
Instagram @ref_kirchenkreis_mitte
Mail kks.mitte@kg-koeniz.ch oder socialmedia-kirchenkreismitte@kg-koeniz.ch

Kirche Köniz
Muhlnstrasse 1, 3098 Köniz
Ritterhuus Köniz
Muhlnstrasse 5, 3098 Köniz
Wöschhuus Schloss Köniz
Muhlnstrasse 7, 3098 Köniz
Murrihuus Schliern
Muhlnstrasse 230, 3098 Schliern
Thomaskirche Liebefeld
Buchenweg 21, 3097 Liebefeld

MEDITATION/SPIRITUALITÄT

Meditation des Tanzes
Do, 5.3., 9–10.45 Uhr, Kirche. Lebensfreude, innere Ruhe, Gelassenheit und Kraft in Tanz und Bewegung. Info: Rose-Marie Ferrazzini, 079 261 80 68

KONTAKTE

Pfarrteam
Janine Liechti, 031 978 32 06
Christoph Schneider, 031 978 32 05

Katechetik/Sozialdiakonie
Barbara Fingerle Indermühle, 031 978 32 03
Martina Hartmann, 031 978 32 13
Stefanie Kegel, 079 662 11 11
Hiram Küenzi, 079 335 29 90
Jeanne Rieder, 031 978 32 04

Sigristendienst/Vermietungen
Fredrik Hill, Kerstin Wälti, 031 978 32 09

Administration
Beatrice Weyermann, 031 978 32 01

Kirche Niederscherli/Kirchgemeindehaus
Rifishaltenstrasse 8, 3145 Niederscherli

Bistro chiuche egge
Zur Station 5, 3145 Niederscherli

KIRCHENKREIS

NIEDERSCHERLI

GOTTESDIENSTE

So, 1.3., 9.30 Uhr
Gottesdienst. Pfarrer Christoph Schneider; Elisabeth Schaerer, Orgel

Fr, 6.3., 19 Uhr
Weltgebetstag mit Liturgie aus Nigeria. Bewegter Generationengottesdienst mit afrikanischem Chor, Musik, Tanz, Film und Fotoshow. Mit Kindertanzgruppe TV Niederscherli; Barbara Fingerle Indermühle und Team; Hans Peter Graf, Orgel. Anschliessend Apéro

So, 8.3.
Kein Gottesdienst

So, 15.3., 9.30 Uhr
KUW 4: Abendmahl-Gottesdienst. Stefanie Kegel, Katechetin; Pffarrerin Janine Liechti; Elisabeth Schaerer, Orgel

So, 22.3., 9.30 Uhr
Gottesdienst. Pfarrer Christoph Schneider; Kirchenchor; Ilan Bui, Orgel. Anschl. Kirchenkaffee

KIRCHENKREIS
OBERWANGEN
GOTTESDIENSTE
So, 1.3., 10 Uhr Kirche Oberwangen: Pfarrer Hansjörg Kägi; Christine Heggendorn, Orgel; Sonntagsträff
Fr, 6.3., 19 Uhr Kirche Oberwangen: Weltgebetstag, siehe Seite 15
So, 8.3., 10 Uhr KIZ Niederwangen: Punkt-10-Gottesdienst: Band mit Nicole Grosch; Kinderhüeti & Sonntagsträff. Anschl. Imbiss
So, 15.3., 10 Uhr Kirche Oberwangen: Pfarrer Hansjörg Kägi; Anbetungstreff, Musik, Sonntagsträff. Anschl. Kirchencafé
So, 22.3., 10 Uhr KIZ Niederwangen: «Chiuchä läbig u fäbig»: Familiengottesdienst. Pfarrerin Ulrike Schatz & Team; Band. Anschl. Mittagessen. Mehr Infos siehe Seite 15

So, 29.3., 10 Uhr Kirche Oberwangen: Palmsonntag. Pfarrerin Ulrike Schatz; Gospelprojekt Kirchenchor Oberwangen, Dirigent Osvaldo Ovejero; Esther Feingold, Orgel; Kinderhüeti & Sonntagsträff. Anschl. Kirchencafé
KINDER/JUGEND/FAMILIE
Doppupunkt (Jugendgruppe) Fr, 6.3., 19 Uhr, bei Sven. Ab der 9. Klasse. Info: Sven von Gunten, 079 315 16 70
IceAge (Teenager-Treff) Sa, 7.3., 18.30 Uhr, KIZ Niederwangen. 7./8. Klasse; gemeinsam mit der KUW 7/8. Info: Aurel von Känel, 079 131 41 61
Jungschar Sa, 14.3., 14–17.30 Uhr, KIZ Niederwangen. Für 5- bis 16-Jährige. Info: Manuel Aebi, 078 664 75 77
MiNi Zit Mi, 18.3., 9.30–11 Uhr, KIZ Niederwangen. Singen und Spielen für Kinder bis 4 Jahre, Austausch bei Kaffee/Tee für Bezugspersonen. Ohne Anmeldung. Info: Manuela Jöhr, 076 464 97 53

IceAge & Doppupunkt Sa, 28.3., 18.30 Uhr, KIZ Niederwangen. Gemeinsamer Event mit der KUW. Info: Aurel von Känel & Sven von Gunten
KiWo Kinderwoche Mo, 13. bis Do, 16.4. Mit Liedermacher Christoph Fankhauser. Für KiGa/Basisschuljahr 1 bis 6. Kl. Kosten: Fr. 20.–. Anmeldung (bis So, 15.3.): www.jugendarbeit-wangental.ch/kiwo
SENIOREN/55PLUS
Spaziergruppe Mi, 4.3., 14 Uhr, Kirche Oberwangen. Spaziergang, ca. 15 Uhr Zvieri im Restaurant Sternen, Thörishaus. Info: Marlene Wiedmer, 079 470 40 03
Gemeinsames Mittagessen Mi, 11.3., 11.30 Uhr, Restaurant Hirschen, Oberwangen. Kosten: Fr. 25.– (inkl. Getränke/Dessert). Anmeldung: Barbara Barmettler, 079 580 65 55
Nachmittagsprogramm Mi, 18.3., 14 Uhr, KIZ Niederwangen. Theatergruppe Dreif mit der Komödie «Theäterle macht Fröid». Info: Gabriela Roth, Sozialdiakonie

Planungssitzung 2. Halbjahr Mi, 25.3., 9–11 Uhr, KIZ Niederwangen. Für alle Interessierten. Info: Gabriela Roth, Sozialdiakonie
Handarbeiten Di, 31.3., 14 Uhr, Kirchgemeindehaus Oberwangen. Info: Käthi Strasser, 031 889 09 70
FÜR ALLE
Wochengebet Di, 9–9.30 Uhr, KIZ Niederwangen. Info: Gabriela Roth, Sozialdiakonie
KIZ-Café Di, 9.30–10.30 Uhr, KIZ Niederwangen. Info: Käthi Strasser, 031 889 09 70
Weltgebetstag: Nigeria Fr, 6.3., 19 Uhr, KIZ Niederwangen. Familiengottesdienst mit der KUW 3. Info: Julia Rüthy, Sozialdiakonie. Details siehe Seite 15
Ausserordentliche Kirchenkreisversammlung So, 15.3., 11 Uhr, Kirche Oberwangen, im Anschluss an den Gottesdienst. Traktanden (u.a.): Wahlen Kreiskommission

FREUD/LEID
Taufe Tabita Wiedmer, geb. 2025, Niederwangen
KONTAKTE
Pfarrteam Hansjörg Kägi, 031 978 32 25 Ulrike Schatz, 031 978 32 26
Katechetik/Sozialdiakonie Lohan Bourqui, 079 546 19 86 Gabriela Roth, 031 978 32 23 Julia Rüthy-Scheuner, 031 978 32 24
Sigristendienst/Vermietungen Debora Jöge, 031 978 32 29
Administration Cornelia Matthews, 031 978 32 21
Kirche Oberwangen Kirchenrain 6, 3173 Oberwangen
KIZ Kirchliches Zentrum Niederwangen Hallmattstrasse 96, 3172 Niederwangen

KIRCHENKREIS
SPIEGEL
GOTTESDIENSTE
So, 1.3., 10 Uhr Bfa-Gottesdienst. Pfarrerin Katja Bury; Berhanu Chernet; Viswas Orler, Orgel. Anschl. Suppentag, siehe «für alle»
Fr, 6.3., 18.30 Uhr Weltgebetstags-Gottesdienst in der Stephanuskirche. Erstmals führen wir den ökum. Weltgebetstags-Gottesdienst im Spiegel durch. Dieses Jahr freuen wir uns auf einen Abend ganz im Zeichen von Nigeria. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt das Vorbereitungsteam zu einem kleinen nigerianischen Apéro ein. Viswas Orler, Orgel
So, 8.3., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe. Pfarrer Steffen Rottler; Viswas Orler, Orgel
So, 15.3., 10 Uhr Gottesdienst. Pfarrer Steffen Rottler; Viswas Orler, Orgel
Fr, 20.3., 16.15 Uhr Zäme fiire – Für alle 3- bis 8-jährigen

Kinder mit ihren Geschwistern, Eltern, Gotte, Götti. Esther Schläpfer, Christa Schüpbach und Team
So, 22.3., 10 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe und Taferinnerung. KUW 3. Klasse; Pfarrerinnen Katja Bury; Esther Schläpfer; Viswas Orler, Orgel; Hans Christoph Bünger, Musik. Anschl. Apéro
So, 29.3., 17 Uhr Gottesdienst zum Palmsonntag. Pfarrer Steffen Rottler; Viswas Orler, Orgel
ERWACHSENE
SpiegelGeschichten Di, 3.3., 9.30 Uhr, Treffpunkt: Endstation Gurten-Gartenstadt (Bus 16). «Blick vom Waldrand mit geschichtlichem Horizont. Bäuerliches im Spiegel und der näheren Umgebung». Anschl. Zusammensein bei Kaffee im Kirchgemeindehaus. Anmeldung erwünscht: Pfarrer Steffen Rottler, 031978 32 45, steffen.rottler@kg-koeniz.ch
Ökumenische Fastengruppe Das diesjährige Thema ist «innere Stärke». Treffen während der Fastenwoche in der

Stephanuskirche: Mo, 9. bis Fr, 13.3., jeweils von 19 bis ca. 20.30 Uhr Fastenbrechen: Sa, 14.3., bei Sonnenaufgang Auskunft/Anmeldung (bis Mo, 2.3.): Olivia Schüpbach, Sozialdiakonie, 031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch
Literaturkreis Do, 26.3., 19–21 Uhr, Kirchgemeindehaus, kleines Zimmer. Wir lesen aktuelle literarische Romane und ab und zu einen Klassiker oder ein Sachbuch – und kommen darüber ins Gespräch. Der Kreis eröffnet ein weites Spektrum an Literatur, ermöglicht es uns, die gelesenen Bücher besser zu verstehen, fremden Kulturen zu begegnen und nicht zuletzt einen geselligen Abend zu verbringen. Lektüre: Oben Erde, unten Himmel, Roman von Milena Michiko Flasar. Info: Herbert Karch, 079 301 91 49 oder herbert.karch@kg-koeniz.ch
SENIOREN/55PLUS
Mittagstisch Mi, 4.3., 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus, Grosser Saal. Ein Team von Freiwilligen freut sich darauf, Ihnen

ein feines und frisch zubereitetes dreigängiges Menü für 15 Franken zu servieren. Anmeldung (bis spätestens am Vortag um 11 Uhr): Olivia Schüpbach, Sozialdiakonie, 031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch
Mit Kopf, Herz und Hand Di, 17.3., 14 Uhr, Kirchgemeindehaus, Grosser Saal. «Kinder ihrer Zeit» – Referat von Steffen Rottler über den Theologen, Arzt und Musiker Albert Schweitzer (1875–1965), der 1952 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde.
FÜR ALLE
Suppentag Am So, 1.3., feiern wir um 10 Uhr gemeinsam unseren Gottesdienst in der Stephanuskirche im Spiegel. Im Anschluss an den Gottesdienst können Sie sich bei einer äthiopisch-eritreischen Kaffeezeremonie stärken, bevor Sie zum Suppenessen mit Kaffee und Kuchen ab ca. 11.30 Uhr ins Kirchgemeindehaus eingeladen sind. Der Erlös kommt nicht nur der Kampagne von «Brot für alle / HEKS» zugute, sondern schafft Löffel für Löffel Raum für Solidarität, Gespräche und Gemeinschaft!

Kinderwarenbörse im Spiegel Sa, 28.3., 9.30–11.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Moderne, einwandfreie, saisongerechte Kleider bis Grösse 176, Babykleider und -zubehör, Schuhe, Sportschuhe, Sommerartikel, Sportartikel, Spielsachen, Bücher... Annahme: Fr, 27.3., 13.30–16.30 Uhr. Rückgabe: Mo, 30.3., 17.30–18.30 Uhr. Info: kinderboerse-spiegel@gmx.ch
KONTAKTE
Pfarrteam Katja Bury, 031 978 32 46 Steffen Rottler, 031 978 32 45
Sozialdiakonie Esther Schläpfer, 031 978 32 47 Markus Schmid, 031 978 32 43 Olivia Schüpbach-Sanchez, 031 978 32 44
Sigristendienst/Stv. Reservationen Peter Zehnder (Ursula Baour, Daniel Schindler), 031 978 32 49
Administration/Reservationen Mirjam Hartmann, 031 978 32 41
Stephanuskirche/Kirchgemeindehaus Spiegelstrasse 84/80, 3095 Spiegel

KIRCHENKREIS
WABERN
GOTTESDIENSTE
So, 1.3., 10 Uhr * Pfarrer Sebastian Stalder; Thomas Leutenegger, Orgel
So, 8.3., 10 Uhr * Pfarrer Bernhard Neuenschwander; Thomas Leutenegger, Orgel
So, 15.3., 10 Uhr * Pfarrer Bernhard Neuenschwander; Thomas Leutenegger, Orgel
So, 22.3., 10 Uhr * Pfarrerinnen Rosa Grädel; Thomas Leutenegger, Orgel
So, 29.3., 10 Uhr * Palmsonntag. Mit Abendmahl. Pfarrer Bernhard Neuenschwander; Singkreis Wabern mit Kinderchor und Orgel
Di, 31.3., 18 Uhr Wort und Musik in der Passionszeit. Pfarrer Bernhard Neuenschwander; Thomas Leutenegger, Orgel

* Anschliessend Kirchenkaffee
KINDER/JUGEND
Was ist was – Ostern Mi, 11.3., 14–17.15 Uhr, Kirchgemeindehaus. Geschichten, Rituale, Basteln und mehr für Kinder von 4 bis 12 Jahren. Anmeldung: Salomé Vuilleumier, Sozialdiakonie, salome.vuilleumier@kg-koeniz.ch
treff.jugend Sa, 14.3., 14–17 Uhr, Treffpunkt auf Anfrage. Interkulturelle Begegnungen für junge Menschen. Info: Tabea Tschirren, Sozialdiakonie, 031 978 32 63, tabea.tschirren@kg-koeniz.ch
Fiire mit de Chliine Sa, 28.3., 10–11 Uhr, Kirche. Kreativer Familiengottesdienst für Kinder von 3 bis 6 Jahren mit Eltern, Grosseltern und Begleitpersonen. Mit Christine Hansen und Pfarrer Sebastian Stalder
ERWACHSENE
Lesekreis: «Gott in der Evolution» Di, 3./17./31.3. (Seiten 59–61; 70–71;

72–83), 10.30–11.30 Uhr, Altes Pfarrhaus. Info: Pfarrer Bernhard Neuenschwander, 031 978 32 65, bernhard.neuenschwander@kg-koeniz.ch
Mittagstisch Do, 5.3., 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus. Anmeldung/Fahrdienst (bis Mi, 12 Uhr): Ursula Wu, Sozialdiakonie, 031 978 32 80, ursula.wu@kg-koeniz.ch
Offene Nähwerkstatt Do, 5./19.3., 18.30–21 Uhr, Altes Pfarrhaus. Nähen, Stopfen oder Stricken in Gesellschaft. Anmeldung (bis Mi, 12 Uhr): Eva Schwegler, Sozialdiakonie, eva.schwegler@kg-koeniz.ch
Neu: Glaubenskreis Do, 5.3., 19.30–21 Uhr, Altes Pfarrhaus. Gemeinsames Bibellesen für alle Interessierten. Info: Pfarrer Sebastian Stalder, 031 978 32 66, sebastian.stalder@kg-koeniz.ch
SENIOREN/55PLUS
Spielnachmittag Mi, 11.3., 14–16.30 Uhr, Altes Pfarrhaus (ausnahmsweise). Jassen, Spiele und Zvieri. Info: Eva Schwegler, Sozialdiakonie, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Chörli «Mir singe mitenand» Mo, 16./23./30.3., 14.30 Uhr, Altes Pfarrhaus. Singtreffen für alle, die gerne singen. Anmeldung (bis Do, 12.3.): Christine Guy, 076 457 61 74 (12–17 Uhr), c.guy@bluewin.ch
Frytig Zmorge Fr, 27.3., 8.45 Uhr, Kirchgemeindehaus. Ein Frühstück in geselliger Runde geniessen. Anmeldung (bis am Vorabend): Gertrud Pfau, 031 961 55 36 oder 079 321 96 57
FÜR ALLE
Zivildouragekurs Di, 24.3., Kurs 19–22 Uhr (Imbiss ab 18.30 Uhr), Altes Schulhaus Schliern (Gaselstrasse 2, 3098 Schliern). Hinschauen und handeln: Zivildourage im Alltag einüben. Anmeldung: lukas.meili@koeniz.ch. Details siehe Seite 18
MEDITATION/SPIRITUALITÄT
Stille Meditation für alle Mi, 4./11./18./25.3., 17.30–19 Uhr, Kirche. Eine Oase in der Hektik. Info: Pfarrer Bernhard Neuenschwander, bernhard.neuenschwander@kg-koeniz.ch

FREUD/LEID
Bestattungen Alice Räss-Hirschi, 1934, Wabern Ute Schuster, 1939, Bern
KONTAKTE
Pfarrteam Pikettnummer: 031 978 32 78 Bernhard Neuenschwander, 031 978 32 65 Sebastian Stalder, 031 978 32 66
Katechetik/Sozialdiakonie Christine Hansen, 031 978 32 68 Eva Schwegler, 031 978 32 73 Tabea Tschirren, 031 978 32 63 Salomé Vuilleumier, 031 978 32 64 Ursula Wu, 031 978 32 80
Sigristendienst/Vermietungen Yvette-Marie Schweizer, 031 978 32 69 Andreas Vuilleumier-Seifert, 031 978 32 69
Administration Ursula Telley, 031 978 32 61
Infopage Kirchenkreis Wabern www.kwl-info.ch
Kirche/Kirchgemeindehaus Wabern Kirchstrasse 208/210, 3084 Wabern
Altes Pfarrhaus Wabern Waldblickstrasse 26, 3084 Wabern

Spiegel | Gemeinsam unterwegs
Erinnerungsspazier-
gänge im Spiegel



«SpiegelGeschichten» – spazieren und erinnern | Foto: Steffen Rottler

«Verborgenes Wasser im Spiegel. Erinnerungen an Quellen, Bachläufe und Brunnen im Spiegel» – «Die Geschichte des Quartierkompostierens in der Blinzern und im Spiegel» – «Abend-Spaziergang – zur Geschichte der Mauerseglerkolonie im Kirchturm» oder «Blinzere: Was war dieses Quartier, wie hat es sich entwickelt und wie lebt es sich heute da?»: Dies waren Orte und Themen im vergangenen Jahr. Auf den Spaziergängen erinnern und entdecken wir alte, neue, spannende, kuriose... «SpiegelGeschichten». Wir tauchen in die Geschichte ein, teilen unsere persönlichen Erinnerungen, diskutieren über früher und heute und geniessen das Zusammensein. Auch in diesem Jahr warten wieder interessante Spaziergänge auf uns!

Wir treffen uns jeweils vormittags von 9.30 bis 12 Uhr. Eine oder mehrere Teilnehmende führen uns durch eine «SpiegelGeschichte». Nach dem Spaziergang kommen wir beim Kaffee ins Gespräch. Ich freue mich auf die nächsten Begegnungen und den spannenden Austausch mit Ihnen!

Steffen Rottler, Pfarrer

● INFO

Nächster Erinnerungsspaziergang: «Blick vom Waldrand mit geschichtlichem Horizont. Bäuerliches im Spiegel und der näheren Umgebung» Di, 3.3., 9.30 Uhr, Treffpunkt: Endstation Gurten-Gartenstadt (Bus 16). Anschliessend gemütliches Zusammensein bei Kaffee im Kirchgemeindehaus

Spiegel | Kinderwoche
«König der Herzen»
vom 14. bis 17. April



Gestalten, spielen und entdecken | Foto: Pixabay

«König der Herzen»: Unter diesem Motto findet die diesjährige Kinderwoche statt. Wir treffen uns von Dienstag, 14. April, bis Freitag, 17. April, jeweils um 10 Uhr im Kirchgemeindehaus. Wir tauchen in eine spannende Geschichte ein, singen, basteln und spielen drinnen und draussen. Unser Tag endet jeweils um 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. Am Mittwoch oder Donnerstag gehen wir auf einen Ausflug. Am Freitag, 17. April, um 17 Uhr, laden wir alle Familien herzlich zur Abschlussfeier in der Kirche ein, bei der die Kinder zeigen, was sie in der Woche erlebt und gestaltet haben. Anschliessend gibt es ein feines Znacht für alle. Zur Kinderwoche willkommen sind alle Kinder vom Kindergartenalter bis zur 4. Klasse.

Jungleitende gesucht
Auch dieses Jahr suchen wir Kinder und Jugendliche ab der 6. Klasse, die die Kinderwoche aktiv mitgestalten und eine Kleingruppe betreuen. Voraussetzung dafür sind der Besuch des «Jungleitenden-Kurses» am Mittwoch, 18. März, von 12 bis 15.30 Uhr sowie die Bereitschaft, sich motiviert und verantwortungsbewusst einzubringen.

● INFO

Di, 14. bis Fr, 17.4.
Leitung/Auskunft: Esther Schläpfer (078 809 40 31, esther.schlaepfer@kg-koeniz.ch) und Markus Schmid

SCAN ME

Anmeldung bis 13.3.
(für Teilnehmende
und Jungleitende)



Spiegel | Weltgebetstag
«Ich will Euch stärken,
kommt!»



Am Freitag, 6. März, feiern wir Weltgebetstag – zu Gast in Nigeria.

Jedes Jahr am ersten Freitag im März wird der Weltgebetstag gefeiert. Dieser steht immer im Zeichen eines bestimmten Landes. Dieses Jahr haben Frauen aus Nigeria die Liturgie vorbereitet. In ihren Worten, Gebeten und Lebensgeschichten spiegelt sich die beschwerliche Wirklichkeit nigerianischer Frauen wider. Sie tragen einerseits die Schätze ihrer Kulturen mit sich, andererseits die Lasten, die ein Leben als Frau in einem konfliktreichen Land mit sich bringt. Nigeria ist eines der bevölkerungsreichsten Länder der Welt mit einer grossen ethnischen und sprachlichen Vielfalt. Trotz vieler natürlicher Ressourcen sind Armut, Arbeitslosigkeit, Korruption, Gewalt und ethnische Spannungen alltägliche Realität.

«Ich will Euch stärken, kommt!» haben die Nigerianerinnen als Motto für den Weltgebetstag 2026 gewählt. Wir stimmen ein in ihre Lieder und Gebete, die vom gemeinsamen Tragen der Last, von Solidarität und vom Vertrauen auf Gott erzählen und wir hören ihren Lebensgeschichten zu. Nach der Feier wird ein kleiner Apéro mit Leckereien aus Nigeria offeriert und es werden Taschen, genäht aus den Fastentüchern der vergangenen Jahre, zum Kauf angeboten. Der Erlös kommt der WGT-Kollekte zugute.

Olivia Schüpbach,
Sozialdiakonie

● INFO

Fr, 6.3., 18.30 Uhr,
Stephanuskirche Spiegel

Wabern | Fastenzeit

Die leisen Mächte:
Momente, die tragen



Leiser Ort an der Sarine | Foto: zVg

Die Fastenzeit bietet sich an für Versuche im Verzicht. Ich habe mir vorgenommen, für die ersten fünf Minuten meiner halbstündigen Zugfahrt zur Arbeit das Handy in der Tasche zu lassen. Mich hinzusetzen, den Körper zu spüren, für einen Moment einfach da zu sein. Der Slogan «weniger ist mehr» ist so sehr im Zeitgeist angekommen, dass ich mich frage, was es darüber noch zu schreiben gibt. Da fällt mir ein, wie sehr es mich heute Morgen gelockt hat, kurz in die Wetter-App zu schauen, kaum hatte ich im Zug Platz genommen. Ich habe widerstanden und wurde für ein paar Sekunden mit einem so unspektakulären wie nährenden Frieden beschenkt. Es war eine ähnliche Empfindung wie vor ein paar Tagen, als

ich aus einer nervenzehrenden Diskussion mit meiner sechsjährigen Tochter aussteigen konnte. Ich möchte das viel öfter tun: mir selbst den Fuss in die Türe halten, wenn ich drauf und dran bin, in einen der Automatismen zu fallen, die mir nicht guttun. Vielleicht sind es genau diese kleinen inneren Entscheide, die uns tragen. Romano Guardini (Die leisen Mächte) bringt es schön auf den Punkt:

«In der Stille geschehen die grossen Dinge. (...) Die leisen Mächte sind die eigentlich starken.»

Eva Schwegler, Sozialdiakonie

Wabern | Handfigurenkurs

Gestalten – eine
universelle Sprache



Figuren aus Schubimehl erzählen Geschichten. | Foto: Martha Weber

«Mit acht Jahren begann ich mit Fischkleister und Zeitungsschnipseln Köpfe zu gestalten. Es gab wunderbare Prinzessinnen, Räuber, Hexen und vieles mehr. Später zeigte mir eine Puppenspielerin, wie mit «Schubimehl» eine Figur modelliert werden kann – es war grossartig. Seither ist diese Leidenschaft geblieben. Alles beginnt mit einem Klumpen Modelliermehl: Es wird geknetet, flachgestrichen, Nasen, Ohren, Mund werden angebracht, und plötzlich schaut uns lächelnd, grimmig oder fragend eine neue Figur an.» (Figurenmacherin Martha Weber)

Schöpferisches Gestalten ist uns allen möglich. Einzige Voraussetzung dafür ist eine Portion Neugierde und eine gewisse Hingabe. Zwischen dem Gestalten

der Figuren spielen wir Theater. Hier haben wir die Möglichkeit, etwas mit dem eigenen Körper darzustellen, zu improvisieren, eigene Rollen zu erfinden und der Kraft unserer Fantasie nachzugehen. Wir spielen in und mit unserem Körper, entdecken die Stimme und das Mutigsein. Wir freuen uns auf kreative Frühlingstage mit Kindern und Erwachsenen!

Salomé Vuilleumier,
Sozialdiakonie

● INFO

Mo, 13. bis Fr, 17.4., 9–14 Uhr,
Kirchgemeindehaus. Für Kinder ab 5 Jahren. Mit M. Weber und S. Vuilleumier. Kosten inkl. Zmittag: Fr. 30.– bis Fr. 50.–. Anmeldung: salome.vuilleumier@kg-koeniz.ch (begrenzte Plätze)

Wabern | Zivilcourage-Kurs

Zivilcourage –
brauchen wir das?



Zivilcourage beginnt mit dem Mut, hinzuschauen. |Foto: Alexas, Pixabay

Um die Antwort vorwegzunehmen: Ja, wir brauchen Zivilcourage – heute mehr denn je. Zivilcourage bedeutet, nicht wegzusehen, wenn Unrecht geschieht, sondern Verantwortung zu übernehmen. Sie setzt klare Grenzen gegenüber problematischem Verhalten wie Diskriminierung, Gewalt oder Ausgrenzung. Sie meint nicht Heldentum oder Selbstgefährdung, sondern überlegtes und verantwortungsvolles Handeln. Das kann konkret heissen, Hilfe zu holen, Betroffene zu unterstützen oder auch nur entschieden Stellung zu nehmen. Zivilcourage steht ein für Werte wie Würde, Gerechtigkeit und Solidarität. In der entsprechenden Situation gelebt und eingesetzt, ermutigt sie oft andere, ebenfalls Stellung zu

nehmen und fördert damit eine Kultur des Hinschauens und des tragenden Miteinanders statt des Schweigens. Zivilcourage stärkt sowohl die Gesellschaft als auch die eigene Persönlichkeit. Wer lernt, in unbequemen und kritischen Situationen angemessen zu reagieren, fördert die eigene Handlungssicherheit und damit das Selbstvertrauen. Eine gute Gelegenheit, sich solches Wissen anzueignen, ist der Besuch des Zivilcourage-Kurses, der im Rahmen der Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus am 24. März in Schliern stattfindet. Nähere Angaben entnehmen Sie dem Flyer in unserem Schaukasten oder unserer Website.

Ursula Wu, Sozialdiakonie

● INFO

Di, 24.3. (siehe Agenda)